

Stellungnahme der Studienkommission Technische Physik der TU Wien zur Novelle des Universitätsstudiengesetzes

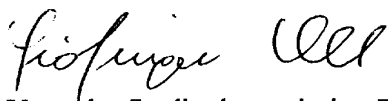
Die Mitglieder der Studienkommission Technische Physik unterstützen die Stellungnahme des Senats der Technischen Universität Wien. Diese Stellungnahme zeigt die wesentlichen Kritikpunkte am Gesetzesentwurf und enthält die wesentlichen Änderungsvorschläge.

Wir halten eine durchdachte Dreiteilung des Studiums der technischen Physik im Hinblick auf die Vereinheitlichung der Studienabschlüsse im europäischen, wie auch weltweiten Rahmen für durchaus wünschenswert. Diese könnte zur Verbesserung der studentischen Mobilität in jeder Stufe der Ausbildung wesentlich beitragen. Dennoch müssen wir den Entwurf zur Novelle des Universitätsstudiengesetzes aufgrund seiner gravierenden Mängel ablehnen. Spezifisch für das Studium der Technischen Physik sind diese unserer Auffassung nach :

1) In dem vorliegenden Gesetzentwurf fehlt eine klare Umschreibung der Zielsetzung und des Leitbildes des Bachelor. Ebenso fehlt zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine nachvollziehbare Bedarfsanalyse. Auf der Grundlage dieser Gesetzesvorlage ist derzeit eine Umsetzung in einen sinnvollen Studienplan für ein Bachelor- Studium nicht möglich.

2) Die Einführung des Bachelorstudiums sollte freiwillig sein und deren Instrumentierung (Zahl der Semester, Lehrinhalte) der entsprechenden Studienkommission unter Berücksichtigung des eventuellen Bedarfs verantwortlich überlassen werden, was auch im Einklang mit der Universitätsautonomie im Bezug auf die Lehre wäre. Anstelle einer klaren Umschreibung des Zieles und des Leitbildes des Bachelor enthält der Gesetzesentwurf statt dessen Detailregelungen eines "Normstudiums".

3) Der Diplomstudiengang der Technischen Physik beinhaltet in den fortgeschrittenen Semestern viele für eine moderne Ausbildung unerlässliche und berufsqualifizierende Elemente wie Projektarbeiten und die Diplomarbeit. Hier wird praktische Erfahrung im Anwenden des bereits gelernten Stoffes trainiert, aber auch Problemlösungskapazität, Teamfähigkeit und Projektmanagement vermittelt. Gerade dieser Teil des Studiums, der sowohl von den Studierenden wie auch von den Lehrenden einhellig als wesentlich angesehen wird, würde bei dem im Gesetzentwurf festgeschriebenen Normstudium des Bachelor fehlen. Dies kann sicher nicht produktives Element einer sinnvollen Studienreform sein.



Vors. der Studienkommission Techn. Physik
a.o.Prof.Dr.R.Grössinger



Stellvertr. Vors. der Studienkommission Techn. Physik
a.o.Prof.Dr.C.Strel